

Chrämers Bote



Das Magazin der Gesellschaft zu Kaufleuten

Fröhliche Gesichter am diesjährigen Ausmarsch



Nr. 28, November 2020 • 14. Jahrgang

NÖIS

Neue Liegenschaft
für die Gesellschaft
zu Kaufleuten

DR BLICK ZRÜGG

Bericht über das
Jugendfest und
den Ausmarsch

CHRÄMERS

CHOPF
Neue «Chöpfe» im
Vorgesetztenbott

BRATTIG

Das Bott am
28. November im
Stadion Wankdorf

«Wenn wir
Anklang finden.»

Die Berner Privatkundenbank
für solide Vorsorgelösungen



IN FLAGRANT

Liebe Gesellschaftsangehörige Liebe Leserin, lieber Leser

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich als Vorwort-Schreiberling und Obmann von unseren Zunftgenossinnen und -genossen. Nicht weil mir, als vorwiegend in technischen Bereichen Tätigen, das Schreiben eher schwerfällt. Nicht dass ich die Zeit misse, die ich mit euch allen verbringen durfte, mit all den netten und inspirierenden Gesprächen sowie kritischen und aufmunternden Diskussionen, mit der ihr euer Engagement für unsere Zunftgesellschaft gezeigt habt. Nein, es ist nun einfach an der Zeit, neuen und unverbrauchten Kräften Platz zu machen. Ich danke euch allen für die unvergesslichen Begegnungen!

Vor 25 Jahren habt ihr mich, als «Familiennachfolger» des bereits im Vorgesetztenbott gesessenen Grossvaters und Vaters, in das würdige Amt der Kaufleuten-Exekutive gewählt. Also einen Sesselkleber. Die letzten Jahre durfte ich als Vizeobmann und, mit der sechsjährigen Ehre auf dem Obmannsessel, an den Führungsaufgaben der Gesellschaft mitwirken und mitlenken.

Dass das allerletzte Jahr nun noch zu einem Geisterspiel mit dem Coronavirus ausgeartet ist, hätte am Neujahrsapéro im Zunftsaal wohl niemand erwartet. Mit bestem Gewissen haben wir aber die anfallenden Herausforderungen an das Vorgesetztenbott bestmöglichst zu meistern versucht. Gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres war nun für einmal nicht der geplante Anlass im Casino, sondern die höchst erfreulichen Zusammenkünfte am Jugendfest und Ausmarsch.

Mit vollem Vertrauen in das neu aufgestellte Vorgesetztenbott, dem ihr am hoffentlich – trotz den einzuhaltenden Schutzmassnahmen – gut besuchten Grossen Bott noch euer Vertrauen schenken «müsst», lege ich das Amt des Obmanns nieder. Einen herzlichen Dank an alle meine langjährigen Begleiter in diesem Gremium, dem Stubenschreiber und Stubenmeister sowie allen Schaffenden im Hintergrund. Der neu zusammengesetzten Crew im VGB und allen Kaufleuten wünsche ich von Herzen viel Kraft, Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Seien wir weiterhin vorsichtig, aber nicht panisch.
Ein Hoch auf die Gesellschaft zu Kaufleuten!

Mit burgerlichem Gruss,
Reto Adamina, Obmann

5 Nöis

Reto Adamina – der stille Schaffer mit seiner unkomplizierten und empathischen Art, hat die Geschicke und Geschäfte unserer Gesellschaft in den letzten sechs Jahren stets sachlich und überlegt gelenkt. Nun gibt der Obmann sein Amt per Ende Jahr ab.

6–7 Nöis

Die Gesellschaft zu Kaufleuten konnte nach längerer Suche in der Liegenschaft Schwarztorstrasse 7 in 3007 Bern ein geeignetes Anlageobjekt finden, welches sehr gut in den bestehenden Liegenschaftsbestand der Zunft passt und zumindest einen Teil des vorhandenen Anlagebedarfs abdeckt.

8–9 Dr Blick zrüg

Spezielle Zeiten – spezielles Jugendfest... Am Samstag, 15. August durften wir unser Jugendfest durchführen – juhu, wir durften es durchführen!

10–11 Dr Blick zrüg

Am 12. September nahmen 27 Personen am diesjährigen Ausmarsch in Burgdorf teil. Wandern durch die Oberstadt, Pilgern zum Schloss und der Emme entlang, Erklimmen des Binzbergs und zum Abschluss ein gemeinsames Zvieri standen auf dem Programm.

12–13 Chrämers Chopf

Vorausgesetzt die Stubengenossinnen und Stubengenossen stimmen den Wahanträgen am Grossen Bott am 28. November zu, dann verzeichnen wir auf Januar 2021 einige Änderungen im Vorgesetztenbott.

14 Usblick

Am Grossen Bott vom 28. November 2020 stimmen die Stubenangehörigen unter anderem über die Neuaufnahme von Raphael David Tröhler und Marcel Paul Bertsch-Junger ins Gesellschaftsrecht ab.

15 Brattig

Veranstaltungskalender: Die Termine 2021 zum Vormerken in der Übersicht.

Auf starkem Fundament gebaut

Reto Adamina – der stille Schaffer mit seiner unkomplizierten und empathischen Art, hat die Geschicke und Geschäfte unserer Gesellschaft in den letzten sechs Jahren stets sachlich und überlegt gelenkt. Nun gibt der Obmann sein Amt per Ende Jahr ab.

Nicht, dass es Reto an den Voraussetzungen für einen kräftigen Stimmapparat mangeln würde. Auch gehört Reto nicht zur Sorte Mauerblümchen (lat. *Cymbalaria muralis*). Als erfahrener Bauingenieur verfügte Reto Adamina auch als Obmann über ein festes Fundament, auf welchem er Diskussionen förderte und stets Konsens erreichte. Sein kollegiales und klares Wesen wurde von uns allen sehr geschätzt. Reto hat sich nicht nur innerhalb unserer Gesellschaft für ein gutes und konstruktives Miteinander eingesetzt, sondern auch über die Zunftstube hinaus verbindend gewirkt und unsere Türen geöffnet. Sei es mit dem Tag der offenen Tür anlässlich des Tags des Denkmals oder der Beherbergung der Almosnerkonferenz – er repräsentierte eine offene und aufgeschlossene Gesellschaft.



Nie stellte er sich und seine Anliegen in den Mittelpunkt und dennoch war er immer mit Herzblut dabei. Sei es bei der Organisation der Gesellschaftsanlässe (welche notabene seit 1995 Retos Handschrift tragen), der Jugendfeste, in der Finanz- und Liegenschaftskommission oder an den Sitzungen des Vorgesetztenbotts. Er verantwortete z.B. die Sanierung des Glurhauses, verkaufte die Liegenschaft an der Postgasse, prägte die «neue Anlagestrategie» mit und führte nicht zuletzt die Pendenzenliste ein. Er kannte die Dossiers und setzte sich sach- und lösungsorientiert ein.

Auch nach seiner Amtszeit wollen wir in Retos vorausschauender Art und Weise denken und handeln, sowie das gesellige Zusammensein ins Zentrum stellen. Wir danken Reto für die gute und stets sehr geschätzte Zusammenarbeit über all die vielen Jahre. Seit 1995 sass Reto im Vorgesetztenbott, von 2008 - 2015 amtierte er als Vizeobmann und seit 2015 als Obmann unserer Gesellschaft.

Wir wünschen Reto alles Gute, viel Zeit und Freude mit seiner Familie, in den Bergen oder in seinem geliebten Italien.

Herzlich, das Vorgesetztenbott

Neue Liegenschaft für die Gesellschaft zu Kaufleuten

Die Gesellschaft zu Kaufleuten konnte nach längerer Suche in der Liegenschaft Schwarztorstrasse 7 in 3007 Bern ein geeignetes Anlageobjekt finden, welches sehr gut in den bestehenden Liegenschaftenbestand der Zunft passt und zumindest einen Teil des vorhandenen Anlagebedarfs abdeckt.

Nach längerer erfolgloser Suche kann die Finanz- und Liegenschaftskommission unserer Zunft vermelden, dass im Rahmen des vom Grossen Bott im Jahr 2019 gesprochenen Kredites über Fr. 8 Mio. für den Erwerb von Immobilien die Liegenschaft Schwarztorstrasse 7 in 3007 Bern per 1. Mai 2020 erworben werden konnte und neu zum Liegenschaftenbestand der Zunft zählt. Auf diese Weise konnte zumindest ein Teil des Anlagebedarfs abgedeckt werden.

Bei der Liegenschaft Schwarztorstrasse 7 handelt es sich um ein Wohn- und Geschäftshaus an bester Lage in der Stadt Bern. Das Gebäude befindet sich im Monbijouquartier unmittelbar gegenüber des Floraparks. Verkehrstechnisch ist die Liegenschaft optimal erschlossen, die Tramhaltestelle befindet sich ganz in der Nähe und ist bequem zu Fuss erreichbar. Es handelt sich um eine sehr gute Lage, sowohl für die Nutzung im Bereich Dienstleistung und Gewerbe, als auch im Bereich der Wohnnutzung.

Die Liegenschaft datiert aus dem Jahr 1904 und ist im Bauinventar der Stadt Bern als schützenswert eingetragen. Das Raumprogramm umfasst verteilt

auf fünf Etagen Büroflächen mit einer Nett Nutzfläche von rund 120 m² pro Etage. Die Räume verfügen allesamt über eine Nasszelle, eine Küche sowie vier abgeschlossene Büroräume, was einem normalen Wohnungsgrundriss entspricht und eine künftige Umnutzung zu Wohnraum möglich macht. Im Dachgeschoss schliesslich ist eine Wohnung mit 5 Zimmern untergebracht. Die Räume im Erdgeschoss bis ins vierte Obergeschoss sind alle mit einem nach Süden ausgerichteten Balkon ausgestattet. Im Innern der Räume trifft man auf schöne, alte Parkettböden und hohe Räume mit teilweisen Stuckaturen an Wänden und Decken. Im Untergeschoss sind nebst der Haustechnik die Archivräume untergebracht. Im Aussenbereich stehen zusätzlich drei Einzelgaragen zur Verfügung, was einen zusätzlichen Mehrwert darstellt. Die Vermietbarkeit der Räumlichkeiten ist aufgrund der guten Lage jederzeit gegeben.

Baulich befindet sich die Liegenschaft in einem gut unterhaltenen Zustand. Die einzelnen Bauteile wurden von den Vorbesitzern laufend instand gestellt, grössere Sanierungsarbeiten stehen im heutigen Zeitpunkt keine an. Die jährli-



chen Mietzinseinnahmen betragen heute rund Fr. 180'000. Der Verkaufspreis hat Fr. 4,85 Mio. betragen, was einer Bruttorendite von 3.7% entspricht. Die Finanzierung erfolgt durch eine Liborhypothek im Umfang von Fr. 4,5 Mio. zu 0.8% bei der Burgerlichen Ersparnkasse. Eine Festhypothek von Fr. 363'000 zu 1.3% bis 31. März 2026 bei der Berner Kantonalbank musste übernommen werden. Zu gegebener Zeit wird dem

Grossen Bott eine Erhöhung des Kredites über den Erwerb von Immobilien unterbreitet, um weitere Liegenschaftskäufe finanzieren zu können.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass es sich bei der Schwarztorstrasse 7 um eine sehr attraktive Liegenschaft handelt, welche das Portefeuille der Gesellschaft zu Kaufleuten optimal ergänzt.

Jugendfest

Spezielle Zeiten – spezielles Jugendfest... Am Samstag, 15. August durften wir unser Jugendfest durchführen – juhu, wir durften es durchführen! Ein Beitrag von Andrea Adamina.

Dankbar für das wunderbare Wetter, das unsere kurzfristige Umplanung voll und ganz unterstützte. Und wie schön, all die erfreuten Gesichter zu sehen! Damit alles am selben Ort stattfinden konnte, wurde auf dem Areal des Bürgerlichen Forstbetriebs ein Festzelt aufgestellt, ein Catering hergezaubert und auch die Führung fand nur ein paar Schritte weiter im Wald statt. Nachdem die Kinder und Jugendlichen auf einem Spaziergang durch Stolperweg und Dickicht zurückkehrten, wurde gespielt, geschossen (für die älteren Teilnehmenden) und gespiesen, Gutscheine verteilt, Gewinner/innen erkoren und der älteste Jahrgang verabschiedet.

Es het gfägt! Vielen Dank allen teilnehmenden Kindern, Jugendlichen, Eltern und Grosseltern für die tolle Mithilfe, dass dieser Tag so stattfinden konnte. Alle haben einen Teil dazu beigetragen, dass wir dieses Fest so feiern konnten und alle gesund blieben. Ganz herzlichen Dank auch allen Helfer/innen, die kurzfristig nicht nur Spiele betreuten, sondern zu desinfizierenden Allroundern aufstiegen. Vielen lieben Dank dem kellnernden Obmann, der im Hintergrund viele Fäden spannte, damit das Netz hielt, und ganz speziell lieben Dank den beiden Mitorganisatoren Annina Adamina und Alexander Lauterburg für die letzten sechs Jahre zämähäbä und mitorganisieren. Schön wars, tschou zämä u merci!

Unser Obmann Reto Adamina bedankt sich im Namen der gesamten Gesellschaft zu Kaufleuten ganz herzlich bei Andrea Adamina für die wertvolle und ausgezeichnete Organisation der Jugendfeste in den letzten sechs Jahren.



Ausmarsch

Ein kleines Grüppchen trifft sich in Bern... ... zur Zugsfahrt nach Burgdorf.



Gemeinsam mit jenen, die selbständig angereist sind wandern wir durch die Oberstadt.



Die einen pilgern zum Schloss...

... und der Emme entlang.



Die andern überqueren die Emme...

...und erklimmen den Binzberg.



Wieder vereint kehren wir im Restaurant Bernerhof ein und geniessen mit jenen, die hierher angereist sind, das Z'vieri. Trotz «Corona» genossen 27 Personen den Ausmarsch 2020.



Fotos: Peter und Barbara Mögli | Weitere Impressionen unter: kaufleuten-bern.ch/anlaesse
Das Video «Ausmarsch 2019» ist unter der E-Mailadresse pvmogli@hispeed.ch kostenlos erhältlich, jenes vom «Ausmarsch 2020» kann von der Website unserer Gesellschaft direkt heruntergeladen werden.

Wahlen für das Vorgesetztenbott

Vorausgesetzt die Stubengenossinnen und Stubengenossen stimmen den Wahlanträgen am Grossen Bott am 28. November zu, dann verzeichnen wir auf Januar 2021 folgende Änderungen im Vorgesetztenbott.

Neuer Obmann und neue Frau Vizeobmann

Nach sechs Jahren im Amt tritt Reto Adamina auf Ende Jahr als Obmann der Gesellschaft zu Kaufleuten zurück. Sein Amt übernimmt **Dr. Hans-Ulrich Tschanz**, bisheriger Vizeobmann.

Stefanie Gerber Frösch, bisherige Beisitzerin, übernimmt die Nachfolge von Hans-Ulrich Tschanz als Frau Vizeobmann.



Zwei neue Gesichter

Mit dem Rücktritt von Reto Adamina und Anna Gerber aus dem Vorgesetztenbott, sind zwei neue Beisitzer/Innen zu wählen.

Lara Gaschen

Lara Gaschen stellt sich in der Gesellschaft zu Kaufleuten als Beisitzerin im Bereich «Förderung junger Kaufleuten» zur Wahl. Lara ist 1993 geboren und aufgewachsen in Bern. Sie hat ein Master of Science in Business Administration und arbeitet als Portfoliomanagerin bei der SBB AG. Sie ist Mitglied in der Jungburger Spezialkommission der Burgergemeinde Bern. Zu Ihren Hobbies gehören: Reisen, Sport und Kulinarisches.



Philippe Wäber

Philippe Wäber stellt sich in der Gesellschaft zu Kaufleuten als Beisitzer zur Wahl. Er hat ein Master of Science in Business Administration und ist als Leiter Finanzen Operations bei Personenverkehr SBB tätig. Er ist Mitglied in diversen Vereinen der Burgergemeinde Bern, Gründungsmitglied und Past Präsident des Lions Club Bern-City und aktives Mitglied in der Box Academy Bern. In seiner Freizeit joggt und schwimmt er gerne.



Aufnahmen ins Gesellschaftsrecht

Am Grossen Bott vom 28. November 2020 stimmen die Stubenangehörigen über die Neuaufnahme von Raphael David Tröhler und Marcel Paul Bertsch-Junger ins Gesellschaftsrecht ab. Beide sind mit «zünftigen» Frauen verheiratet.

Raphael David Tröhler ist 1981 in Bern geboren und hat in Muri die obligatorischen Schuljahre besucht. Nach der Wirtschaftsmittelschule besuchte er die WKS Bern und erwarb die Berufsmatur. Anschliessend begann er sein Studium an der pädagogischen Hochschule PH Bern, welches er mit dem Bachelor of Arts PHBern in Pre-Primary and Primary abschliesst. Seit 2008 arbeitet er als Lehrer an der Schule Oberthal und hat dort seit 2018 auch das Schulleiteramt inne. Die Burgergemeinde kennt er durch ihr kulturelles und soziales Engagement und Einblick in die Gesellschaft zu Kaufleuten erhielt er durch seine Frau Mirjam Tröhler geb. Eberhard, mit welcher er seit 2014 verheiratet ist.

Marcel Paul Bertsch-Junger wurde 1962 in Bern geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Ostermundigen. Seit 2000 arbeitet Herr Bertsch-Junger bei der Scherler AG Elektro & Telematik in Bern, wo er bei diversen Neu-, Umbau- und Renovationsprojekten im Einsatz ist und dabei auch Lernende bei der praktischen Arbeit auf dem Bau anleiten hilft. 2018 holte er den Berufsabschluss

für Erwachsene als Elektroinstallateur EFZ nach. Er ist leidenschaftlicher Comiczeichner und hat bereits vier mal am 24-Stunden-Comic in Winterthur teilgenommen, wo in 24 Stunden ein 24-seitiges Comicbuch ohne Vorarbeit konzipiert und gezeichnet werden muss. Seit 2010 ist er mit Marianne Bertsch geb. Junger verheiratet und lernte durch Sie die Gesellschaft zu Kaufleuten kennen.



Raphael David Tröhler



Marcel Paul Bertsch-Junger

Die Termine zum Vormerken in der Übersicht

Sehen Sie hier, welche Gesellschaftsanlässe demnächst anstehen und tragen Sie noch heute die Termine in Ihre Agenda ein. Die Gesellschaft zu Kaufleuten freut sich auf Ihre Teilnahme.

Aufgrund der heutigen Lagebeurteilung muss auf die Durchführung des Neujahrspéros verzichtet werden. Betreffend den weiteren Anlässen wird zu gegebener Zeit über die Möglichkeit der Durchführung entschieden.

- Herbstbott, 28. November 2020** Das Grosse Bott findet am Samstagmorgen um 10.15 Uhr im Stadion Wankdorf statt.
- Ausmarsch, 8. Mai 2021** Die Details folgen!
- Frühlingsbott, 26. Mai 2021** Das Frühlingsbott findet traditionsgemäss um 19.30 Uhr in der Gesellschaftsstube statt.
- Jugendfest, 14. August 2021** Alle Kaufleuten-Kinder mit Jahrgang 2015 bis 2006 sind herzlich eingeladen, am Jugendfest mit dabei zu sein. Die Details folgen!
- Festlicher Gesellschaftsanlass, 4. September 2021** Die Details folgen!
- Herbstbott, 27. November 2021** Das Grosse Bott findet am Samstagmorgen um 10.15 Uhr in einer bernischen Institution statt.

Gutschein der Berner Spezialgeschäfte im Wert von CHF 50.– zu gewinnen!

Greifen Sie zur Feder und schreiben Sie einen Beitrag beispielsweise über Ihren nicht alltäglichen Beruf, Ihre spezielle Freizeitbeschäftigung, Ihr Reiseerlebnis oder schreiben Sie über einen Anlass unserer Gesellschaft oder ein Thema im Zusammenhang mit der Burgergemeinde Bern. Schicken Sie Ihren Beitrag (ca. 1500 Zeichen inkl. Leerschläge) bis am 1. März 2021 an die Redaktion: Stéphanie Adamina, Südbahnhofstrasse 10, 3007 Bern, steph@goslow.ch.

Der interessanteste und beste Beitrag wird abgedruckt, und die Verfasserin oder der Verfasser erhält einen Einkaufsgutschein der Berner Spezialgeschäfte im Wert von CHF 50.–.

Impressum

Herausgeberin

Gesellschaft zu Kaufleuten

Redaktion

Stéphanie Adamina
Südbahnhofstrasse 10
CH-3007 Bern
steph@goslow.ch

Gestaltung

go slow GmbH, Rico Adamina, Bern
www.goslow.ch

Druck/Vertrieb

Contrastart GmbH, Burgdorf
www.contrastart.ch

Redaktionsschluss

Chrämers Bote Nr. 29, 1.3.2021